

Erweiterung der Erlebnistherme Zillertal „voll im Plan“

Neue Ruheräume, eine größere Saunalandschaft mit Außenbereich und zusätzliche Angebote für die ganze Familie: Bis zum Start der Wintersaison 2024/25 wird der Zu- und Umbau der Erlebnistherme Zillertal in Fügen planmäßig abgeschlossen und Thermengäste freuen sich auf eine bessere Aufenthaltsqualität sowie höhere Kapazitäten.

Fügen, 07.05.2024 – Nachdem im letzten Sommer der Spatenstich für die 13 Millionen Euro teure Erweiterung der Erlebnistherme Zillertal stattgefunden hat, laufen aktuell die Bauarbeiten „voll im Plan“, wie Ernst Erlebach, Obmann der Ferienregion Fügen-Kaltenbach im Zillertal sowie Geschäftsführer der Erlebnistherme Zillertal erklärt.

Eröffnung Spätherbst 2024

Mit etwa 230.000 Gästen ist die Therme in Fügen ein Besuchermagnet für Erholungssuchende. Dank der modularen Bauweise ist auch während der Arbeiten der uneingeschränkte Betrieb der Therme möglich. Die neuen Attraktionen werden mit Beginn der Wintersaison 2024/25 geöffnet: „Mit den Neuerungen verbessern wir das Gesamtangebot und schaffen einen weiteren Anreiz für Einheimische sowie Gäste, die Erlebnistherme ganzjährig zu besuchen. Groß und Klein können sich auf neue Highlights freuen“, betont Erlebach und lobt die sehr gute Zusammenarbeit mit der Architekten-Arbeitsgemeinschaft FIPE Architects ZT OG (Architekt Markus Fischer aus Graz) und Spiegel ZT GmbH (Architekt Bernd Spiegel aus Dornbirn), Ihr gemeinsam geplantes Projekt ging siegreich aus dem durchgeführten Architektenwettbewerb hervor. Die örtliche Bauaufsicht (ÖBA – Gerhard Tschabrun) und alle beteiligten Firmen leisten hervorragende Arbeit.

Erneuerungen für die ganze Familie

Bis jetzt wurde der neue Ruheraum im Osttrakt des ersten Obergeschosses fertiggestellt. Im Westteil entsteht ein Kinder-Action-Nassbereich mit Rutschen, Wasserspritzkanonen, Wasserkübel duschen und weiteren Attraktionen. Ein kleiner Außenspielplatz im Garten rundet das Kinderangebot ab. Der Haupteingangsbereich wird neben dem laufenden Betrieb adaptiert. Für die Saunagänger entsteht – ebenfalls im Westteil – eine Wellnesslandschaft mit Nacktbereich, ein Außenschwimmbecken, Duschen sowie ein Saunagarten. Eine weitere Attraktion kommt mit der exklusiven Dachterrasse mit Panoramablick hinzu. Während der alljährlichen Revision von 3. Juni bis 5. Juli erfolgt der Umbau der Schnittstellen zwischen Bestand und Neubau, zusätzlich wird der Kassenbereich in dieser Zeit fertiggestellt. Bis zum Spätherbst ist man noch mit allgemeinen Fertigstellungsarbeiten und weiteren Adaptierungen beschäftigt.

Starkes Zeichen für das Zillertal

Durch die umfassende Erweiterung setzen die Gemeinde Fügen und die Ferienregion Fügen-Kaltenbach im Zillertal eine signifikante Verbesserung für Familien und Erholungssuchende um: „Die neuen Attraktionen sorgen für noch mehr Action, Spaß und Entspannung. Die gesamte Gemeinde freut sich bereits auf die Eröffnung der

PA Baufortschritt Erlebnistherme

Erweiterung zur Wintersaison 2024/25. Wir setzen dabei ein starkes Zeichen für das Zillertal und für die Thermenlandschaft in Tirol“, sagt Dominik Mainusch, Bürgermeister von Fügen und ebenfalls Geschäftsführer der Erlebnistherme Zillertal.

Weitere Informationen zur Erlebnistherme Zillertal unter <https://www.erlebnistherme-zillertal.at/>

ÜBER DIE FERIEENREGION FÜGEN-KALTENBACH IM ZILLERTAL

Die Ferienregion Fügen-Kaltenbach im Zillertal ist eine der größten Ferienregionen im Alpenraum. 2,5 Millionen Übernachtungen im Jahr verteilen sich auf zwölf Dörfer, darunter die beiden Hauptorte Fügen und Kaltenbach. Die Skigebiete Hochzillertal-Hochfügen und Spieljoch lassen mit über 110 Pistenkilometer und 49 Liftanlagen bei Winterurlaubern keine Wünsche offen. Alles zu familienfreundlichen Preisen. Im Sommer können Besucher der Ferienregion Golfen, Wandern und Biken. Eine Besonderheit zu jeder Jahreszeit: Regionale und internationale Kulinarik, u.a. auf den beiden Luxushütten Kristall- und Wedelhütte. Dazu punktet die Region mit sehr guter Erreichbarkeit per Zug, Flug und PKW. Durch die Nähe zur Autobahn braucht man z.B. von München nur rund eineinhalb Stunden ins Zillertal.